

MENSCHEN.  
PEOPLE.  
ÊTRES HUMAINS.  
**BONN.**

# WAS ES ALLES GIBT

Informationen und Impulse  
für Menschen mit und ohne Demenz in Bonn

# WAS ES ALLES GIBT

## Informationen und Impulse für Menschen mit und ohne Demenz in Bonn

### Einleitung

In Nordrhein-Westfalen sind mit steigender Tendenz derzeit circa 300.000 Menschen an einer Demenz erkrankt. Es gibt viele Formen von Demenz. Die häufigsten sind die Demenz vom Alzheimer-Typ und die vaskulär bedingte Demenz. Zunehmend lässt das Gedächtnis nach, und auch andere Fähigkeiten verschwinden. Das stellt die Betroffenen und ihre Angehörigen vor enorme Herausforderungen.

Dieses Kartenset richtet sich an Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, bei denen der Verdacht auf eine Demenz oder kognitive Einschränkungen besteht, an deren Angehörige, Freund\*innen und Wegbegleiter\*innen und alle anderen Interessierten. Die Mitglieder des Arbeitskreises Demenz der Stadt Bonn möchten Ihnen verschiedene (Unterstützungs-) Angebote und Möglichkeiten im Kontext einer Demenzerkrankung in Bonn aufzeigen und Sie einladen, mit einzelnen aufgeführten Institutionen Kontakt aufzunehmen, um weitergehende – für Sie wichtige und individuell zutreffende – Informationen zu erhalten. Diese sehr vielseitige Darstellung unterschiedlicher Angebote wird jeweils ergänzt durch eine Fotografie auf der Vorderseite der Karte. Bild und Impuls können Ihnen als Gesprächsanlass dienen, Erinnerungen wecken oder einfach für eine Weile einen Platz in Ihrem Zuhause finden, um sich beim Anschauen daran zu erfreuen.

## Wir haben uns zum Ziel gesetzt

- Menschen mit Demenz und deren Angehörigen Zugang zu Informations- und Unterstützungsangeboten einfach und unbürokratisch zu ermöglichen,
- Teilhabe und Selbstbestimmung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu stärken, kulturelle und neue Angebote für dementiell veränderte Menschen bekannt zu machen und somit
- Begegnungen von Menschen mit und ohne Demenz zu vertiefen,
- Selbsthilfe zu fördern
- und das öffentliche Bewusstsein für die Erkrankung Demenz in Bonn zu sensibilisieren.

## INFORMATIONEN + KONTAKT

Das Netzwerk „**Arbeitskreis Demenz der Stadt Bonn**“ besteht bereits seit 2004 und dient, u.a. durch regelmäßigen fachlichen Austausch und der Initiierung verschiedenster Veranstaltungen, der Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Demenz und der Unterstützung deren Angehörigen in Bonn.



**ARBEITSKREIS  
DEMENTZ**  
der Stadt Bonn

### IMPRESSUM

**Was es alles gibt**  
Informationen und Impulse  
für Menschen mit und ohne  
Demenz in Bonn

Herausgegeben vom  
Arbeitskreis Demenz der Stadt Bonn

Redaktion:  
Kathrin Nurk, Sabina Leßmann  
Texte: Arbeitskreis Demenz

Titelbild: Lisamona Schell  
Gestaltung:  
Christian Padberg, LPG Bonn

Druck: inpuncto:asmuth  
druck + medien gmbh

Schachtel: Kartonagenfabrik  
Andreas Gemein, Bonn

Projektförderung:  
Förderung durch die Landesverbände der  
Pflegekassen NRW/PKV-Verband e.V.



© 2021 Arbeitskreis Demenz

Haus der Bonner Altenhilfe  
als kommunale Fachstelle  
Alter und Pflege  
Flemingstr. 2, 53123 Bonn

 Alzheimer Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg e.V. 

**MENSCHEN.  
PEOPLE.  
ÊTRES HUMAINS.  
BONN.**



**Hier fühle  
ich mich gut  
aufgehoben  
und informiert.**

## Haus der Bonner Altenhilfe / SpOTS

**Das Haus der Bonner Altenhilfe ist die zentrale Fachstelle der Stadt Bonn für alle Belange im Bereich Alter und Pflege.**

Hier werden ältere oder pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen trägerunabhängig und kostenlos u.a. hinsichtlich bestehender Unterstützungs- und Hilfeangebote beraten: telefonisch, im persönlichen Kontakt und bei Bedarf auch gerne im Rahmen von Hausbesuchen.

### **SpOTS (Stützpunkte Offene Türen für Seniorinnen und Senioren)**

finden Sie über das Stadtgebiet verteilt in Auerberg, Tannenbusch, Endenich, Bad Godesberg Zentrum, Pennenfeld, Mehlem, Beuel und der Bonner Innenstadt. Auch dort werden Sie quartiersnah beraten.

Weitere Hinweise zu den SpOTS finden Sie auf der Internetseite der Stadt Bonn: [www.bonn.de](http://www.bonn.de) (Suchbegriff: *Seniorenberatung*)

### INFORMATIONEN + KONTAKT

Das Team der Bonner Altenhilfe erreichen Sie über den Seniorenruf unter der Nummer:

Tel.: 02 28-77 66 99

**Haus der Bonner Altenhilfe**  
Flemingstr. 2  
53123 Bonn

E-Mail:  
[altenhilfe@bonn.de](mailto:altenhilfe@bonn.de)







**Es gibt viele  
Ansprech-  
partner\*innen  
und Angebote  
in Bonn. Ich  
mache mich auf  
den Weg.**

## Beratung / Informationen

**Bei einer Demenzerkrankung können sich für die Betroffenen, ihre Angehörigen und Freunde eine Vielzahl von Fragen zu folgenden Themen ergeben:**

- Diagnostik, Diagnose und Therapie
- Leistungen der Pflegeversicherung (Pflegegrad, pflegerische Hilfen, häusliche Umbaumaßnahmen ...)
- Betreuungs- und tagesstrukturierende Angebote (Entlastungsdienste, Tagespflegen ...)
- Finanzielle Hilfen (Grundsicherung, Hilfen zur Pflege, Pflegeversicherung ...)
- Hilfsmittel (Rollator, Badewannenlifter, GPS-Tracker ...)
- Demenz und Arbeit (Schwerbehinderung, Reha und Berentung ...)
- Notsituationen (Krisenfall, akute Verschlechterung, Ausfall der Betreuung und Pflege ...)
- Vorsorge und Selbsthilfe (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Selbsthilfegruppen ...)

### INFORMATIONEN + KONTAKT

Antworten auf Ihre Fragen oder Informationsmaterial erhalten Sie an verschiedensten Stellen.

Die für Sie passende Ansprechperson vermitteln Ihnen gerne die Mitarbeitenden der **Bonner Altenhilfe** (Seniorenruf: 02 28-77 66 99)

oder der **Alzheimer Gesellschaft** Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Johanniterstr.1-3  
53113 Bonn

E-Mail: [info@alzheimer-bonn.de](mailto:info@alzheimer-bonn.de)

Internetseite:  
[www.alzheimer-gesellschaft-bonn.de](http://www.alzheimer-gesellschaft-bonn.de)

Tel.: 02 28-38 62 85 3  
oder: 02 28-94 49 94 66

**Bundesweit:**  
Alzheimer-Telefon:  
0 30-259 37 95 14



**Es ist so schön,  
wieder etwas  
mit anderen  
zusammen  
zu tun.**



## Tagespflege

### **Die Tages- oder Nachtpflege gehört zu den sogenannten teilstationären Pflegeleistungen.**

Die Leistungen kommen den Pflegebedürftigen zugute, die zu Hause versorgt werden. Insbesondere dann, wenn Pflegebedürftige aufgrund körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen außerstande sind, während der Abwesenheit ihrer Pflegeperson allein in ihrer Wohnung zu bleiben.

In einer Tagespflegeeinrichtung erleben die Pflegebedürftigen soziale Kontakte und werden entsprechend ihrer vorhandenen Fähigkeiten gefördert. Verschiedene Beschäftigungs- und Betreuungsmaßnahmen runden das Angebot ab. Sie werden in der Regel vormittags abgeholt und gegen Nachmittag wieder nach Hause gebracht. Das Angebot der Tagespflege bedeutet für die Pflegepersonen eine verlässliche Unterstützung zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf oder für die eigene Selbstfürsorge.

Das Angebot einer Nachtpflege gibt es in Bonn aktuell nicht.

### INFORMATIONEN + KONTAKT

Weitere Informationen finden Sie im Flyer 2 des Seniorenwegweisers *Solidarität* der Stadt Bonn

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)  
(Suchbegriff: *Solidarität*)



**Um mich  
herum gibt es  
viel Hilfe und  
Unterstützung.**

## Betreuungs- und Pflegedienste

### Ambulante Dienste unterstützen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zu Hause.

Angebote von ambulanten Pflegediensten beziehen sich auf verschiedene Bereiche. Dies sind vor allem:

- körperbezogene Pflegemaßnahmen wie etwa Körperpflege, Ernährung, Förderung der Bewegungsfähigkeit und pflegerische Betreuungsmaßnahmen, z. B. **Hilfe bei der Orientierung, bei der Gestaltung des Alltags oder auch bei der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte**. Oftmals werden auch Hilfen bei der Haushaltsführung, zum Beispiel beim Kochen oder Reinigen der Wohnung, oder bei der Organisation von Essen auf Rädern oder einem Hausnotruf angeboten.

Abwechslung im Alltag bieten **ambulante Betreuungsdienste** durch individuelle Zuwendung und Anregungen wie z. B.:

- Begleitung (Besuch von Freunden, Begleitung zu Gottesdiensten, Spaziergänge), Beschäftigung (basteln, vorlesen) oder Hilfen bei der Haushaltsführung (Einkäufe, gemeinsame Zubereitung von Mahlzeiten).

## INFORMATIONEN + KONTAKT

Viele dieser Leistungen können seitens der Pflegekasse finanziell gefördert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Flyer 1 des Seniorenwegweisers *Solidarität* der Stadt Bonn

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)  
(Suchbegriff: *Solidarität*)



**Gemeinsam  
unterwegs und  
an der frischen  
Luft sein.**

**Herrlich!**



## Angebote zur Unterstützung im Alltag

**Angebote zur Unterstützung im Alltag werden häufig auch „niedrigschwellige Betreuungsangebote“ genannt.**

Geschulte Ehrenamtliche oder professionelle Betreuungskräfte übernehmen für einige Stunden im Monat verschiedene Aufgaben, beispielsweise:

- Hilfe im Haushalt oder beim Einkaufen
- Betreuung zu Hause oder ein gemeinsamer Besuch einer Sing- und Kreativgruppe
- Spaziergänge
- Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen oder zu Kulturveranstaltungen.

So sind die Pflegebedürftigen gut versorgt und die Angehörigen können neue Kraft tanken.

### INFORMATIONEN + KONTAKT

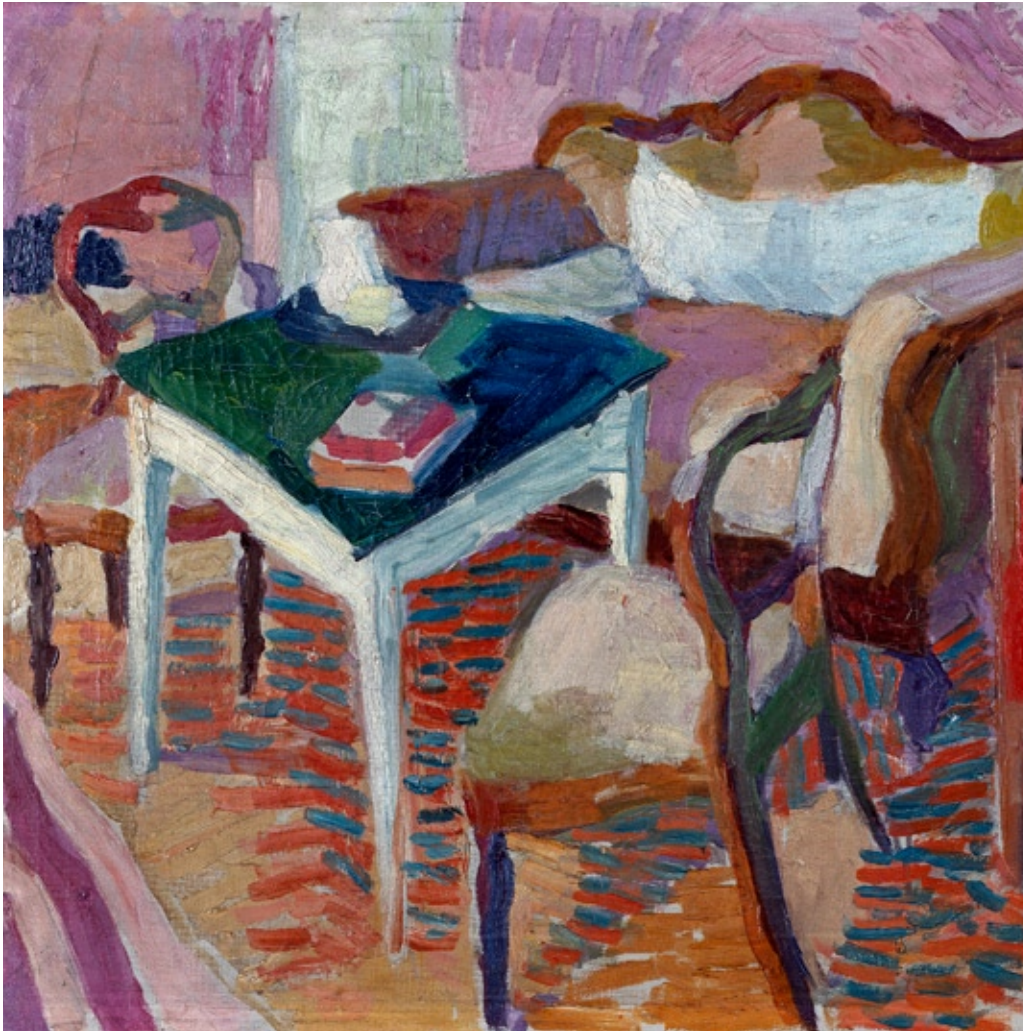
In Bonn anerkannte Anbieterinnen und Anbieter finden Sie im Flyer 1 des Seniorenwegweisers *Solidarität* der Stadt Bonn

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)  
(Suchbegriff: *Solidarität*)

oder im Angebotsfinder des Landes NRW unter:

[www.angebotsfinder.nrw.de](http://www.angebotsfinder.nrw.de)

Die Unterstützungsangebote sind über den Entlastungsbetrag und zum Teil über die Pflegesachleistungen finanzierbar.



**Da, wo ich lebe,  
will ich mich  
wohlfühlen.**

## Wegweiser Wohnen

Wenn es für Erkrankte und ihre Angehörigen keine Möglichkeit der weiteren Versorgung in der eigenen Häuslichkeit gibt, gibt es Alternativen:

### ■ **Vollstationäre Angebote:**

1. Senioren-/Pflegeheim offen geführt,
2. Beschütztes Heim (besonders auf Demenz spezialisierte und gesicherte Bereiche, oft auch als einzelne Stationen innerhalb einer offenen Einrichtung),
3. Geschützte Heime (bei fortgeschrittener Demenz mit richterlichem Unterbringungsbeschluss nach §1906 BGB)

### ■ **Servicewohnungen („Betreute Wohnungen“):**

Barrierefreie Wohnungen, die oft an vollstationäre Einrichtungen angebunden sind, mit geringer Betreuungsleistung (Sprechstunden, Veranstaltungsprogramm, Hausnotruf etc.)

### ■ **Demenz- und Pflege-Wohngemeinschaften:**

Kleine Wohngruppen mit möglicher Unterstützung durch einen ambulanten Betreuungs- und Pflegedienst

## INFORMATIONEN + KONTAKT

Eine Übersicht stationärer Pflegeangebote – auch der Kurzzeitpflege in Bonn – finden Sie im *Heimfinder* des Landes NRW

[www.heimfinder.nrw.de](http://www.heimfinder.nrw.de)

oder im Flyer 2 des Seniorenwegweisers *Solidarität* der Stadt Bonn

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)  
(Suchbegriff: *Solidarität*)



**Und ganz  
plötzlich braucht  
man dann alles  
griffbereit ...**



## Notfälle ... was tun?

Ihr Angehöriger ist verärgert, wird aggressiv, hat plötzlich Angst vor nicht nachvollziehbaren Dingen oder möchte mitten in der Nacht die Wohnung verlassen?

Wenn Sie solche Situationen mit beruhigenden Gesprächen nicht mehr in den Griff bekommen, wenden Sie sich an den

**Notruf** von Feuerwehr und Rettungsdienst unter der **Nummer: 112** oder den Sozialpsychiatrischen Dienst.

Oder wenden Sie sich direkt an die 24-Stunden-Notfallzentren der Kliniken →

### **Für den Fall eines unerwarteten Ausfalls von Ihnen als Betreuungsperson:**

Stellen Sie eine Liste mit allen wichtigen Informationen und Kontaktpersonen zusammen, die Sie an einer verabredeten Stelle für einen schnellen Zugriff hinterlegen:

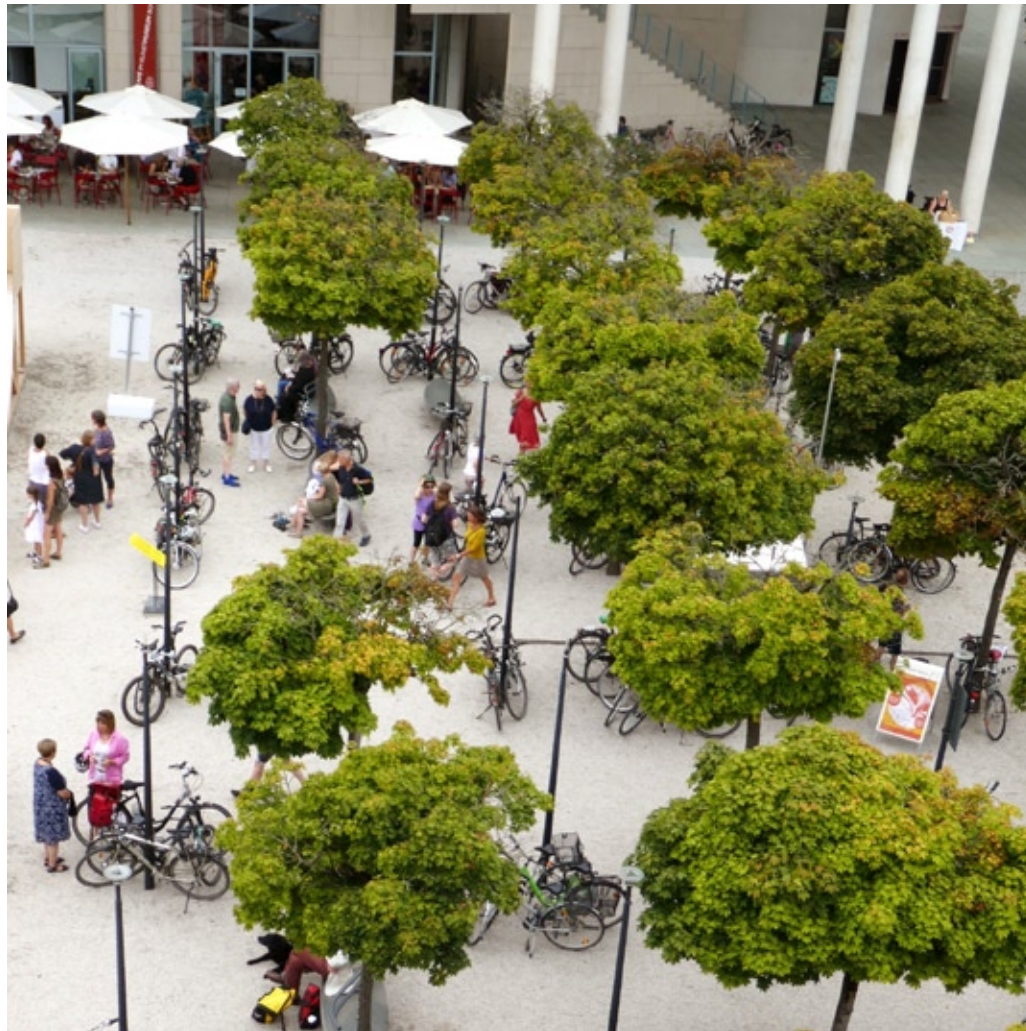
- wichtige Telefonnummern (Angehörige, Ärzte, Pflegedienst),
- Medikamentenplan
- Kopien von Vollmachten, Patientenverfügungen usw.

## INFORMATIONEN + KONTAKT

**LVR-Klinik Bonn**  
Tel.: 02 28-5 51-1

**Universitätsklinikum Bonn**  
Tel.: 02 28-2 87-1 20 00

**Sozialpsychiatrischer Dienst  
der Stadt Bonn**  
Tel.: 02 28-77 38 19  
oder: 02 28-77 39 70



**Sich mit anderen auszutauschen, die in der gleichen Situation sind, tut so gut.**

## Selbsthilfe und Pflegeselbsthilfe

### Haben Sie den Wunsch, sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen und sich etwas Gutes zu tun?

Im Erfahrungsaustausch mit anderen in einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Demenz oder pflegende Angehörige

- finden Sie Verständnis – denn Sie treffen Menschen mit ähnlichen Erfahrungen,
- sind Sie nicht allein – denn Gleichgesinnte verstehen Ihre Lebenssituation,
- tauschen Sie Informationen aus – so profitieren alle von dem Wissen und den Erfahrungen der Einzelnen,
- mischen Sie mit – Selbsthilfegruppen geben wichtige Impulse, die zu Veränderungen im Gesundheits- und Sozialbereich beitragen,
- erleben Sie schöne Momente – in klassischen Gesprächskreisen oder auch im Rahmen vielfältiger Angebote wie „Heilsames Singen“ oder „Pflegerische Malen“.

### INFORMATIONEN + KONTAKT

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich im Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe. Dieses gibt gerne Auskunft zu Selbsthilfegruppen im Raum Bonn.

**Kontaktbüro  
Pflegeselbsthilfe Bonn**

Lotharstr. 95  
53115 Bonn

Tel.: 02 28-94 93 33 44

E-Mail: [pflegeselbsthilfe-bonn@paritaet-nrw.org](mailto:pflegeselbsthilfe-bonn@paritaet-nrw.org)

Internetseite:  
[www.pflegeselbsthilfe-bonn.de](http://www.pflegeselbsthilfe-bonn.de)



**Mitmachen  
und dabei sein:  
Heute ist  
Museumstag!**



## Kultur in Bonn

Museen, Oper, Schauspielhäuser, Kinos und Konzerthäuser bieten wunderbare Möglichkeiten für Ausflüge und Erlebnisse in Bonn.

Mit speziellen Angeboten richten sich Kultureinrichtungen gezielt an Menschen mit Demenz. Kunst und Museumsschätze erleben, Musik hören, in Geschichten eintauchen, selber kreativ sein, Mitsingen und mit Anderen zusammenkommen – dazu bieten die Bonner Kultureinrichtungen ein reichhaltiges Programm.

Viele Angebote finden als Kooperationen mit Pflege- und Betreuungseinrichtungen statt. Aber auch einzelne Personen werden gezielt angesprochen. Fragen Sie in den Kultureinrichtungen nach!

## MUSEEN UND IHRE ANGEBOTE

### **Kunstmuseum Bonn**

[www.kunstmuseum-bonn.de](http://www.kunstmuseum-bonn.de)  
Tel.: 02 28-77 62 30  
E-Mail: [bildung.vermittlung@bonn.de](mailto:bildung.vermittlung@bonn.de)

**Café Farbe** – Offenes Angebot für Menschen mit und ohne Demenz am 1. Samstag im Monat

**Farben im Kopf** – Kunst-Workshops

**Farben im Kopf-Filme** über die Museumswebsite

**Fortbildungen** für Pflegepersonal und Begleitende zu künstlerischem Arbeiten

### **Beethoven-Haus Bonn**

[www.beethoven.de](http://www.beethoven.de)  
Tel.: 02 28-98 17 525  
E-Mail: [museum@beethoven.de](mailto:museum@beethoven.de)

**Museumsführung und Konzert** „Im Musiksalon vergangener Zeiten“

**Beethoven zu Besuch** – Wir kommen mit Musik und Materialien in Ihre Einrichtung

### **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH**

[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)  
Tel.: 02 28-91 71 243  
E-Mail: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

**Ausstellungsbesuch** für Menschen mit Demenz mit Gespräch und (ggfls.) Kreativangebot

### **LVR-LandesMuseum Bonn**

[www.landesmuseum-bonn.lvr.de](http://www.landesmuseum-bonn.lvr.de)  
Tel.: 0 22 34-99 21 555  
E-Mail: [info@kulturinfo-rheinland.de](mailto:info@kulturinfo-rheinland.de)

**Museumsführungen** mit gemeinsamem Kaffeetrinken

### **Haus der Geschichte**

[www.hdg.de](http://www.hdg.de)  
Tel.: 02 28-91 65 400  
E-Mail: [besucher@hdg.de](mailto:besucher@hdg.de)

**Ausstellungsbegleitungen**

**Multiplikatoren-Programm** mit vertiefendem Gespräch für Pflegepersonal, Lehrkräfte, Auszubildende, Begleitende



**Schauen, spüren,  
horchen, riechen:  
Rauszukommen  
ist immer wieder  
ein schönes  
Erlebnis.**

# Mir etwas Gutes tun ...

## Wahrnehmungsspaziergang

Unternehmen Sie in den folgenden Tagen einen Spaziergang und notieren Sie Ihre Eindrücke und Erfahrungen stichwortartig! Achten Sie dabei besonders auf folgende Punkte:

- **Was sehen Sie?**

Welche Farben nehmen Sie wahr? Wie unterscheiden sich Gegenstände im Licht von denen, die im Schatten liegen?

- **Was hören Sie?**

Achten Sie eine Zeit lang auf alle Geräusche, die Ihnen begegnen! Was hören Sie in Ihrer unmittelbaren Nähe? Welche Geräusche nehmen Sie in der Ferne wahr?

- **Was fühlen Sie?**

Achten Sie auf Ihre Haut. Konzentrieren Sie sich auf den Wind, die Lufttemperatur und den Temperaturunterschied zwischen Licht und Schatten!

- **Was riechen Sie?**

Welche Gerüche können Sie wahrnehmen?

Sie werden merken, diese kurzen Momente im „Hier und Jetzt“ helfen ein wenig Kraft zu schöpfen und die wichtige Wahrnehmung eigener Bedürfnisse zu unterstützen – für deren Umsetzung diese Karten sicherlich den ein oder anderen guten Tipp bieten.



**Ich brauche  
Orientierung  
und guten Rat.**



## Ärztliche Angebote

### Der Schlüssel findet sich im Kühlschrank, der Name der Nachbarn fällt nicht ein?

Solche Probleme können im Alter oder bei Stress normales Vergessen anzeigen, aber auch erste Anzeichen einer Demenz sein. Wer bemerkt, dass sein Gedächtnis auch bei alltäglichen Dingen zunehmend nachlässt, macht sich Sorgen.

Bitte wenden Sie sich zeitnah an Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt. Hier können Sie besprechen, was schwierig geworden ist. Nachfolgende Testungen bringen mehr Gewissheit, bei Bedarf erfolgt eine Diagnostik bei Fachärzt\*innen für Neurologie und/oder Psychiatrie. Für weitere Untersuchungen und unterstützende Beratung besteht für Sie darüber hinaus die Möglichkeit einer Vorstellung in einer der beiden **Gedächtnisambulanzen** oder den **geriatrischen Institutsambulanzen** in Bonn →

### INFORMATIONEN + KONTAKT

**Gedächtnisambulanz LVR-Klinik Bonn**  
Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital  
Gedächtnisambulanz (2. Etage)  
Kölnstr. 54, 53111 Bonn  
Termine über Tel.: 02 28-701 72 02  
E-Mail: [gpz-bonn@lvr.de](mailto:gpz-bonn@lvr.de)

**Gedächtnisambulanz**  
**Universitätsklinikum Bonn**  
Klinik für Neurodegenerative  
Erkrankungen und Gerontopsychiatrie  
Venusberg-Campus 1,  
53127 Bonn  
Tel.: 02 28-287 16 367  
E-Mail: [gedaechtnisambulanz@ukbonn.de](mailto:gedaechtnisambulanz@ukbonn.de)

**Geriatrische Institutsambulanz**  
**am Gemeinschaftskrankenhaus Bonn**  
Haus St. Elisabeth  
Prinz-Albert-Str. 40, 53113 Bonn  
Tel.: 02 28-508 12 21  
E-Mail: [geriatrie@gk-bonn.de](mailto:geriatrie@gk-bonn.de)

**Geriatrische Institutsambulanz**  
**am Johanniter Krankenhaus Bonn**  
Klinik für Geriatrie mit Neurologie  
Johanniterstr. 3-5, 53113 Bonn  
Tel.: 02 28-54 32 207  
E-Mail: [geriatriesekretariat@bn.johanniter-kliniken.de](mailto:geriatriesekretariat@bn.johanniter-kliniken.de)



**Hauptsache,  
ich bin gut  
versorgt.**

## Mit Demenz im Krankenhaus

Stationäre Klinikaufenthalte im Akutkrankenhaus oder auch zur Einstellung medikamentös begleitender Therapien müssen bei Menschen mit Demenz gut abgewogen werden.

Der Umgebungswechsel kann zu verstärkten Orientierungsstörungen führen. Eine Auflistung mit Vorlieben bzw. Abneigungen oder speziellen Problemen der Betroffenen ist hier hilfreich.

Menschen mit Demenz neigen zu akuten Verwirrheitszuständen, sogenannten Delirien. Wenn diese auftreten, steht die Ursachen-suche an erster Stelle (Medikamente, Flüssigkeitsmangel, Infekte etc.).

Delirien sind zwar grundsätzlich rückläufig, bei schweren Verläufen mit Unruhe aber ist häufig eine Klinik oder die medikamentöse Behandlung in Fachabteilungen unvermeidbar.

### INFORMATIONEN + KONTAKT

Notrufnummer von Feuerwehr  
und Rettungsdienst: 112

Rufnummer Ärztlicher  
Bereitschaftsdienst: 116 117

Eine Übersicht aller  
Akut-Krankenhäuser in Bonn  
finden Sie auf der Internetseite  
der Stadt Bonn:

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)  
(Suchbegriff: Krankenhäuser)



**Aktiv,  
neugierig,  
in Bewegung  
und voller  
Tatendrang.**



## Bildung, Bewegung, Austausch

Trotz ihrer Erkrankung sollen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ihr Leben im gewohnten Umfeld gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Ein gesunder Lebensstil mit geistigen, körperlichen und sozialen Aktivitäten kann eine Demenz zwar nicht verhindern, aber zumindest den Beginn hinauszögern und den Krankheitsverlauf eventuell abmildern.

In Bonn gibt es verschiedene, auch interkulturelle (Gruppen-) Angebote für Menschen mit und ohne Demenz wie beispielsweise Demenzcafés und Tanzcafés, Gedächtnistraining, gemeinsame Ausflüge und Ausfahrten in der Rikscha oder Gesundheits- und Rehasportangebote.

Informieren Sie sich über für Sie passende Angebote in Ihrem Nachbarschafts- oder Quartiersbüro, in Ihrer Gemeinde, im Sportverein in Ihrer Nähe oder beim Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg.

### INFORMATIONEN + KONTAKT

Verein für Behindertensport  
Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Hans-Böckler-Str. 16  
53225 Bonn

Tel.: 02 28-403 61 26

E-Mail: [reha@vfb-bonn.de](mailto:reha@vfb-bonn.de)

Eine Übersicht der **Quartiers- und Nachbarschaftsbüros** in Bonn finden Sie auf der Internetseite der Stadt Bonn

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)  
(Suchbegriff: Quartier)



**Was stärkt  
mich? Was tut  
mir wohl? Was  
schenkt mir ein  
Glücksgefühl?**

## Nicht-medikamentöse Therapien

Alles spricht dafür, da die Heilung einer Demenzerkrankung nicht möglich ist, auch alle unterstützenden, nicht-medikamentösen Therapieangebote miteinzubeziehen.

Sie trainieren und erhalten, was noch möglich ist und können positive Gefühle verursachen.

Nach Vorlieben und individueller Situation kann **Physiotherapie** Mobilität erhalten, **Ergotherapie** körperlich, geistig anregen und den Alltag erleichtern, **Logopädie** das Sprechen unterstützen, **Massage/Lymphdrainage** das eigene Körpergefühl deutlich verbessern – alles in der Stimulation des kognitiven Vermögens. Über fachärztliche Verordnung kann dies sogar in der Häuslichkeit wahrgenommen werden.

**Tanz-, Musik- und Kunsttherapie** haben das Potential, als aktivierende Beschäftigung Glücksgefühle und das Gefühl des Gelingens erlebbar zu machen.



**Ich bin  
nicht allein.**



## Demenz am Lebensende

Menschen mit einer Demenz leben häufig viele Jahre mit ihrer Erkrankung. Angehörige und Freundinnen und Freunde, die sie betreuen und pflegen, müssen sich im Laufe dieser Zeit immer wieder auf Veränderungen einstellen. Das nahende Lebensende bei einer fortgeschrittenen Demenz wirft noch einmal neue Fragen und viele Unsicherheiten auf.

### INFORMATIONEN + KONTAKT

Umfassende Antworten zu Ihren Fragen und Informationen zur Hospiz- und Palliativversorgung in Ihrer Nähe erhalten Sie im

**Hospizverein Bonn e.V.**  
Junkerstr. 21 und Waldstr. 73  
53177 Bonn

Tel.: 02 28-62 906 900

E-Mail:  
[kontakt@hospizverein-bonn.de](mailto:kontakt@hospizverein-bonn.de)

Internetseite:  
[www.hospizverein-bonn.de](http://www.hospizverein-bonn.de)

**Beueler Hospizverein**  
Neustr. 4  
53225 Bonn

Tel.: 02 28-42 24 344

E-Mail:  
[hospizbuero@beueler-hospizverein.de](mailto:hospizbuero@beueler-hospizverein.de)

Internetseite:  
[www.beueler-hospizverein.de](http://www.beueler-hospizverein.de)



**Die Dinge sollten  
so sein, dass ich  
möglichst lange  
selbstständig  
bleiben kann.**

## Wohnberatung

Die Wohnberatung im **Haus der Bonner Altenhilfe** hilft dabei, Betroffenen bei Behinderung oder Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich den Verbleib im häuslichen Umfeld zu ermöglichen.

Neben Beratung zu baulichen Anpassungen, wie zum Beispiel einer ebenerdigen Dusche oder einer Rampe aufgrund körperlicher Einschränkungen, umfasst diese auch Verbesserungen unter Berücksichtigung individueller Lebensumstände und Pflegesituationen von Menschen mit Demenz.

Langfristige Orientierung und Vertrautheit stehen hierbei im Vordergrund. Gefahrenquellen entfernen, die Verwendung von Bildern und Symbolen ebenso wie das Einrichten von Erinnerungs- und Beschäftigungsecken sind einige Beispiele zur Schaffung eines sicheren und langfristig hilfreichen Umfelds.

Die Beratung ist für Sie kostenfrei. Auch bei der Beantragung finanzieller Hilfen erhalten Sie Unterstützung.

### INFORMATIONEN + KONTAKT

Bundesstadt Bonn –  
Fachstelle Alter und Pflege:

„Haus der Bonner Altenhilfe“  
Wohnberatung

Flemingstr. 2  
53123 Bonn

Tel.: 02 28-77 64 62  
oder: 02 28-77 64 84

E-Mail:  
[wohnberatung@bonn.de](mailto:wohnberatung@bonn.de)



**Manchmal hilft es, den richtigen Überblick über die Möglichkeiten zu gewinnen.**

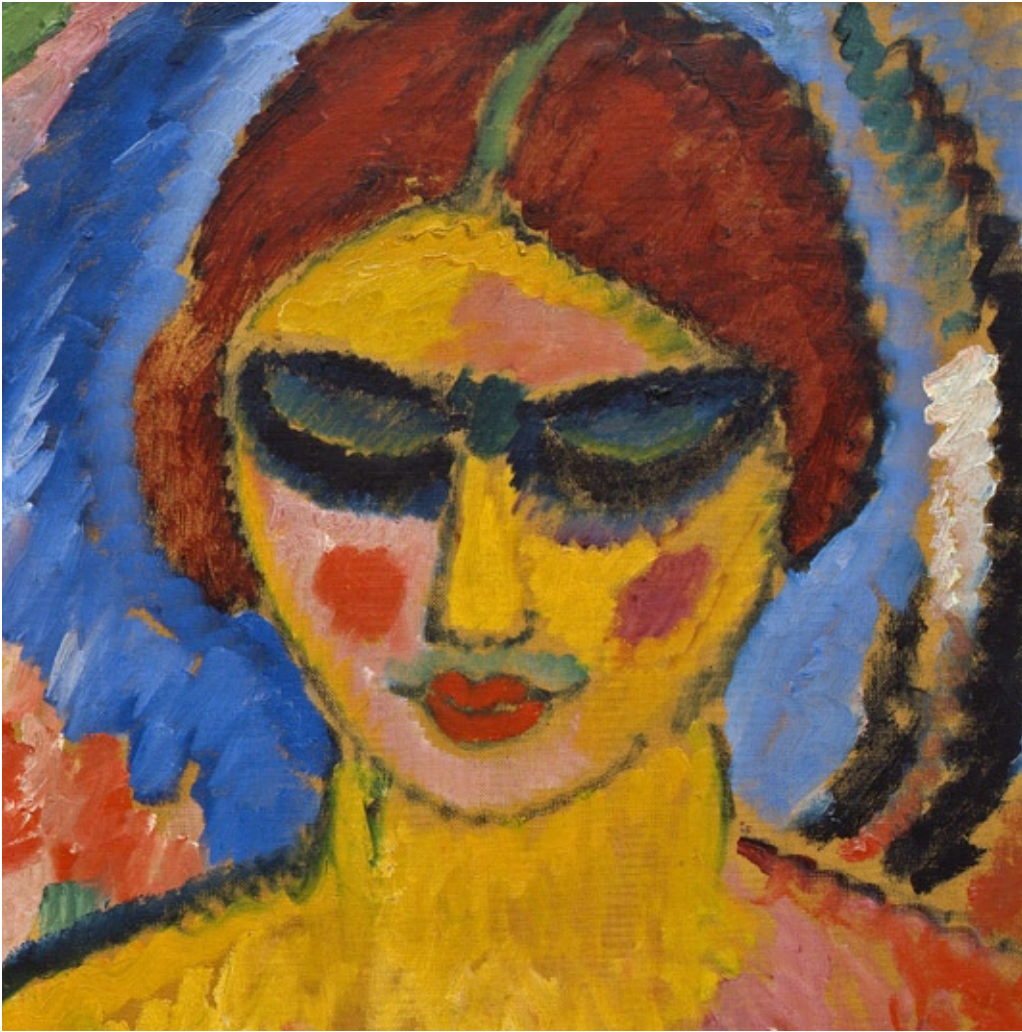


## Schulungen und Informationsveranstaltungen

Viele Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Begegnungsstätten, Wohlfahrtsverbände, Fachorganisationen und Krankenhäuser in Bonn und Umgebung bieten regelmäßig Veranstaltungen oder Fortbildungen zu Aspekten des Krankheitsbildes Demenz und zum Umgang damit für Betroffene, Angehörige oder Interessierte an. Es empfiehlt sich, einfach mal einen Blick auf die jeweilige Internetseite zu werfen oder telefonisch nachzufragen.

Aus dem vielfältigen Angebot hier nur ein paar Beispiele:

- Alzheimer-Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg e.V.
- Volkshochschule Bonn
- MIGRApolis – Haus der Vielfalt
- Demenzzentrum Beuel
- Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz  
Region Köln/das südl. Rheinland
- Uniklinik und LVR-Klinik und die Abteilungen der Familialen Pflege (erreichbar über den Sozialen Dienst) in allen Bonner Krankenhäusern



**Niemand kann  
in die Zukunft  
schauen. Aber  
ich mache mir  
dennoch viele  
Gedanken dazu.**

## Vorsorge

Sich selbstständig um die eigenen rechtlichen Angelegenheiten zu kümmern, ist für manche an einer Demenz erkrankten Menschen nicht mehr möglich. Dann bedarf es der Unterstützung durch eine Person mit Vertretungsmacht. Hierbei wird unterschieden zwischen der Vorsorge durch eine Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung und einer rechtlichen Betreuung:

- **Vorsorgevollmacht:** Im gesunden Zustand räumen Sie einer vertrauten Person das Recht ein, sich um Ihre rechtlichen Belange im Falle einer Erkrankung zu kümmern.
- **Betreuungsverfügung:** Mit einer Betreuungsverfügung können Sie dem Betreuungsgericht eine bestimmte Person vorschlagen, die im Bedarfsfall die rechtliche Betreuung für Sie übernimmt.
- **Rechtliche Betreuung:** Durch das Amtsgericht wird eine rechtliche Betreuerin oder ein rechtlicher Betreuer für die Regelung Ihrer Angelegenheiten bestellt.

## INFORMATIONEN + KONTAKT

Betreuungsstelle  
der Stadt Bonn

Hans-Böckler-Str. 3  
53225 Bonn

Tel.: 02 28-77 89 99

E-Mail:  
[betreuungsstelle@bonn.de](mailto:betreuungsstelle@bonn.de)

Auf der Internetseite des Bundesministeriums der Justiz finden Sie in der Rubrik Publikationen die entsprechenden Formulare, Muster und Vordrucke zum Herunterladen.

[www.bmj.de](http://www.bmj.de)

**Gut, dass ich  
mich aufgehoben  
und versorgt  
fühle.**





## Leistungen der Pflegeversicherung

Wer auf Dauer Hilfe durch andere Personen aufgrund einer Demenz oder anderer Erkrankungen benötigt, kann Leistungen aus der eigenen Pflegeversicherung beantragen.

Dabei wird zunächst im Rahmen eines Hausbesuchs gutachterlich festgestellt, inwieweit Selbstständigkeit in verschiedenen Bereichen wie der Bewegung, der Versorgung, der Alltagsgestaltung oder des Gedächtnisses noch vorhanden ist. Hieraus ergibt sich das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu einem Pflegegrad von 1 bis 5.

Der Pflegegrad entscheidet über Höhe und Umfang finanzieller Zuschüsse für die häusliche Versorgung, eine Tagespflege oder den vollstationären Bereich.

Ob stationär oder zu Hause: Für die Pflege, Betreuung und Unterstützung einer pflegebedürftigen Person gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Leistungen der Pflegeversicherung. Über Ihre Ansprüche sollten Sie sich daher gut beraten lassen.

### INFORMATIONEN + KONTAKT

Ihre Pflegekasse berät Sie gerne zur Antragsstellung, zu Ihrer individuellen Pflegesituation und ist bei der Organisation der Pflege behilflich.

Der Pflegewegweiser NRW bietet eine Übersicht aller Pflegekassen samt Kontaktdaten auf der Internetseite:

[www.pflegewegweiser-nrw.de/pflegeberatung-der-pflegekassen](http://www.pflegewegweiser-nrw.de/pflegeberatung-der-pflegekassen)